

Auctions-Anzeige.

[8026.]

Folgende zum Nachlasse des Buchhändlers Ad. Suckow zu Jena gehörigen Verlagsartikeln, als:

1. Dietrich, Dr. D., Deutschlands Flora. 9 Bde. gr. 8. Jena 1835—48.
2. Dessen kryptogamische Gewächse. Neue Ausgabe. 1 Bd. gr. 4. Jena 1863.
3. Dessen Taschenbuch der Arzneigewächse Deutschlands. gr. 8.
4. Dessen Taschenbuch der ausländischen Arzneigewächse. gr. 8. Jena 1839.
5. Dessen Flora universalis. gr. Fol. Jena 1831—54.
6. Desselben Werkes neue Folge 1—9. Heft.
7. Desselben Werkes neue Serie 1. 2. Heft.
8. Dietrich u. Krumbholz, Taschenbuch einer pharmaceutisch-vegetabilischen Rohwaarenkunde. gr. 8. Jena 1840—46.

sollen in dem Gesamtvorrathe und mit Verlagsrecht am 25. April 1864, Vormittags 10 Uhr, in unserem Auctionslocale öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Specielle Verzeichnisse über die Vorräthe an Text, colorirten und schwarzen Kupfertafeln, sowie über sämtliche Kupferplatten sind von Herrn J. G. Mittler hier, sowie von uns selbst zu beziehen.

Vist & Francke in Leipzig.

[8027.] Montag den 25. April früh neun Uhr
Ölgemälde-Auction.

Nachlaß des Herrn Hauptsteueramts-
Rendant Flzig.

Die Gemälde sind von Freitag an im Auctionslocale zur Ansicht ausgestellt. Kataloge ebendasselbst.

Leipzig, Querstraße 5.

W. Drugulin.

[8028.] Antiquarische Kataloge

Nr. 60. Instrumentalmusik.

Nr. 61. Pianofortemusik.

wurden soeben versandt. Unter der Presse sind:

Nr. 62. Kathol. Theologie.

Nr. 63. Jurisprudenz.

Nr. 64. Forst- u. Landwirthschaft, Technologie.

Diejenigen Firmen, welche unsere Kataloge nicht regelmäßig empfangen, wollen ihren Bedarf verlangen.

J. D. Claf'sche Buchhdlg.
in Heilbronn.

Kunst-Anzeige!

[8029.]

Allen den zur Messe hier anwesenden Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich mein bekanntes reichhaltiges Lager von alten und modernen Kupferstichen, sowie auch circa 800 Blatt Ribinger'sche Jagdstücke zu billigen Preisbedingungen.

Leipzig, J.-M. 1864.

Louis Rocca.

Grimmaische Straße Nr. 11.

Warnung,

das widerrechtliche Autographiren der Stimmen von Liedern und andern Gesangwerken betreffend.

[8030.]

Schon mehrmals ist, theilweise auch von den Unterzeichneten, auf die Ungefährlichkeit aufmerksam gemacht worden, welche die Vorsteher von Singvereinen und ähnlichen Instituten sich dadurch zu Schulden kommen lassen, daß sie die Stimmen von Gesangwerken für die Zwecke ihrer Vereine durch lithographischen Ueberdruck oder auf ähnliche Weise herstellen lassen. Noch immer kommen einzelne Beispiele dieses Ungebührens vor und führen zu Prozessen und Bestrafungen. Wir sehen uns dadurch veranlaßt, wiederholt auf die Gefährdung zu verweisen, nach welcher jede unbedingte Vervielfältigung eines Musikwerkes, an welchem ein Verlagsrecht haftet, widerrechtlicher und strafbarer Nachdruck ist, gleichviel, ob die Exemplare einer solchen Vervielfältigung in den Handel gebracht werden oder nur zu mehr oder weniger privaten Zwecken dienen. — Wiederholten Contraventionen würden wir überall auf dem Rechtswege zu begegnen haben.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Fr. Hofmeister in Leipzig. Fr.
Kistner in Leipzig. B. Schott's
Söhne in Mainz. C. A. Spina
in Wien.

[8031.]

Stationary

ist der Handel mit allen Comptoirbedürfnissen in der weitesten Bedeutung des Wortes. Mit Stationary als Nebengeschäft befassen sich in England viele und angesehene Buchhandlungen, und so dürfte der oft im deutschen Buchhandel ausgesprochene Wunsch nach lohnenden Nebenzweigen kaum besser befriedigt werden können, als durch Handel mit Stationary.

Um diesen Erwerbszweig nach Möglichkeit zu fördern, habe ich jetzt eben bei meiner Anwesenheit in London eine Sammlung von Mustern aller einschlagenden Artikel gekauft. Diese Muster gewähren einen vollständigen Ueberblick der Stationary. Est ist eine förmliche kleine Ausstellung, deren Besuch Niemanden gereuen wird, und wozu ich die Herren Collegen freundlichst einlade.

Leipzig, 20. April 1864.

Ludwig Denicke.
Johannissgasse 6/8.

[8032.] Hierdurch zeige ich den Herren Verlagsbuchhändlern ergebenst an, daß ich auch in diesem Jahre diverse Proben aller Arten naturhistorischer und medicinischer Zeichnungen, in Diamantstich, Kreide, auch Farben-Lithographie im Börsensaale zur geneigten Ansicht auslege, und durch meine persönliche Anwesenheit etwaige Aufträge gern entgegennehmen werde.

Albert Schüg

aus Berlin, Berberscher Markt 4b.

[8033.]

Empfehlung.

Colorist E. Hohmann,

Friedrichstraße 35 in Leipzig,

empfeht sich geehrten Herren Buchhändlern zu Uebernahme von Aufträgen bestens. Arbeit und Preise höchst solid.

[8034.] Nachdem ich seit dem Bestehen meiner Handlung siebenundzwanzig Mal in ununterbrochener Folge die Leipziger Ostermesse besucht habe, um das Abrechnungsge-
schäft persönlich zu ordnen und verehrte Collegen und liebe Freunde zu begrüßen, verhindert mich Krankheit in diesem Jahre zu meinem aufrichtigsten Bedauern, dieser lieben Gewohnheit zu folgen.

Mein väterliches Haus, die Firma Duncker & Humblot, wird so freundlich sein, die für mich bestimmten Saldi in Empfang zu nehmen, wogegen Herr P. Kirchner die wenigen Zahlungen, welche mir obliegen, während der Messe leisten wird.

Mich dem Wohlwollen meiner Herren Collegen und dem Andenken meiner Freunde bestens empfehlend, zeichne ich mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Berlin, am Bußtage 1864.

Alexander Duncker.

[8035.] Den Herren Buch- und Kunsthändlern, welche die diesjährige Leipziger Ostermesse besuchen, zeige an, daß ich während derselben im Locale der

Buchhändler-Börse

eine Ausstellung der bei mir neu erschienenen

Seifarbendruckblätter, sowie im

Hôtel de Pologne

eine Ausstellung

sämmtlicher gangbaren und neuen

Drucke veranstalte.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, die Herren Collegen zur Besichtigung obiger Ausstellungen einzuladen, und bemerke, daß ich unter den coulantesten Bedingungen zu Original-Netto-Preisen verkaufe.

Berlin.

Carl Heinr. Gerold.

[8036.] Während der Ostermesse werde ich in Leipzig (im Hôtel de Prusse) ein vollständiges Lager meiner

Aquarell- und Seifarbendrucke

auslegen, sowie auch eine sehr reichhaltige und mannigfaltige Auswahl englischer u. französischer

Kupferstiche, Lithographien und
Beiden-Vorlagen

jeder Art, aus dem Verlage von Montrocq Frères, Dusacq & Co. und anderer Pariser Verleger, deren alleinigen Debit für Deutschland übernommen habe; ferner eine complete Collection der berühmten architektonischen

Photographien von E. Baldus

und größten Vorrath der besten

stereoskopischen Ansichten

und erlaube mir die in Leipzig anwesenden Herren Buch- und Kunsthändler zur gefälligen Besichtigung dieses Lagers ergebenst einzuladen.

S. P. Christmann, Kunstverlag
in Berlin.

[8037.] Die

Verhandlungen der Leopold. Academie

und

Einzelschriften daraus

kann ich nur in feste Rechnung geben, auf Bestellungen à cond. keine Rücksicht nehmen.

Fr. Frommann in Jena.

[8038.] Max Briffel in München erbittet Offerten von Partie-Artikeln und Rest-Aufträgen.